

Handball Oberliga männliche Jugend A

BSC Victoria Naunhof – HC Elbflorenz 2006

17:17 (33:36)

Vorne Hui, hinten pfui

Im letzten Heimspiel der Saison ging es für unsere A-Jugend nun noch einmal gegen die im Hinspiel besiegten Elbstädter. Mit der Gewissheit eine solche Mannschaft schlagen zu können, nahm man sich vor den zahlreich erschienenen Zuschauern ein erfolgreiches und gutes Spiel zu bieten. Die erste Halbzeit gestaltete sich auch durchaus ansehnlich. Es fielen viele Tore und die Mannschaften präsentierten sich auf gleichem Niveau. Die erste Hälfte war sehr umkämpft. Tor für Tor wurde immer wieder der Gleichstand hergestellt. (5:5; 9:9; 15:15) Dies war aber keineswegs guter Abwehrleistungen zu verdanken. Während es im Angriff mit dem Tore werfen sehr gut klappte, dachte man, dass die Abwehr nur da war, um den Gegner zum Tor durch zu winken. Nach einer deftigen Halbzeitansprache, die vor allem viel mehr bzw. überhaupt Einsatz in der Abwehr forderte, ging man die ersten Minuten auch etwas engagierter zu Werke, doch schon nach kurzer Zeit sollten die Zuschauer wieder eine desolante Leistung in dieser zu sehen bekommen. Tragisch, da der Angriff aufgrund einer ebenso schlechten Abwehrreihe auf Seiten Elbflorenz', eine durchaus ansehnliche Toreffizienz darbot. Aber so, wie es kommen musste, schlichen sich auch hier kleine Unsicherheiten ein und manche Torwürfe wurden vom Gästeeperpariert. Somit konnte sich Elbflorenz einen Vorsprung von drei Toren erarbeiten (20:21; 24:26; 30:33) und bis zum Schlusspfiff verteidigen. Insgesamt fehlte wieder einmal der schmerzlich vermisste Kampfgeist und die Spritzigkeit, die in der Hinrunde zu manchem Sieg, wie z.B. gegen Elbflorenz, verhalfen. Sehr positiv zu vermerken ist jedoch, dass sich alle Spieler in die Torschützenliste eintragen konnten. Im letzten Saisonspiel geht es nun gegen den Tabellenletzten HC Plauen, bei dem nun der erste Sieg der Rückrunde eingefahren werden soll, um die erste Oberligasaison dieser Mannschaft erfolgreich abschließen zu können.

Für den BSC spielten: Thomas Zschoche (TW), Tom Geisler (10/1), Benjamin Dorn (3), Paul Mannewitz (1), Maximilian Böhme (4), Thomas Hänsel (1), Max Baruth (4), Hans Thom (3), Anton Watzek (1), Christian Lehmann (6), Björn-Erik Schulze (1)

(tg)